

Der Westen befindet sich in einem asymmetrisch geführten Krieg Ost gegen West

von Georg Martin *)

[Veröffentlicht am 22.12.2016 von Conservo](#)

Die Innenminister sagen, dass sich Deutschland im Krieg befindet. In welchem Krieg sollen wir uns denn befinden, fragen sich viele Menschen dieser Tage verblüfft und verunsichert? Es gab doch keine Kriegserklärung, wie sehen keine Panzer, keine Bomber, keine Soldaten in Uniformen.

Nun, wir befinden uns in einem asymmetrisch geführten Krieg, wie die Militärs das nennen. Dieser Krieg wurde von den tief verfeindeten islamischen Staaten des Nahen Ostens nach Europa und nach Deutschland importiert. Importiert durch die Politik der offenen Grenzen und der wahnsinnigen Merkelschen „Willkommenskultur“ für diese Jahrtausende alten Kulturgegner aus dem Osten. Der Importeur dieses Krieges heißt Merkel! Das ist die einfache Erklärungskette. Und eine Kriegserklärung seitens des Islamischen Staates (IS) an den Westen ab es auch, z.B. dergestalt, dass Terroranschläge mit LKW's nach dem Beispiel in Nizza begangen werden sollen, wie nun auch in Berlin geschehen.

Die blutige Vergangenheit der Kreuzzüge wiederholt sich nun, allerdings in umgekehrter Richtung von Ost nach West. Marschierten damals die westlichen Ritter-Heere gegen Osten, um Beute im Osten zu machen, marschieren nun die östlichen und südlichen Asylanten-Heere gemeinsam gegen Westen, um Beute zu machen. Dieser asymmetrische Krieg ist im Hintergrund und in Wahrheit auch der uralte Krieg der unterschiedlichen Kulturen zwischen Ost und West, der uralte Krieg der östlichen Philosophie gegen die westliche und umgekehrt.

Nüchtern betrachtet wiederholt sich nur die Geschichte zwischen Ost und West, das haben wir Menschen im Westen nur in unserer schnelllebigen und hektischen Zeit, in unserer dekadenten Wohlstandsgesellschaft vergessen. Die Menschen im Osten haben es aber nicht vergessen. Im geostrategischen Denken sind uns die islamischen Langzeit-Strategen voraus, weil sie nie aufhörten in ihren Köpfen gegen den Westen Krieg zu führen, während sich der Westen in seiner verweichlichenden Dekadenz nur noch um Bequemlichkeit, Luxus, Spaß, Freude und Party kümmerte. Der Islam denkt in Jahrhunderten, der Westen in Tagen oder Wochen.

Fortschritt und Wohlstand haben uns im Westen weich, nachlässig und naiv gemacht, wie man an der dummen und naiven Geistes-Haltung der sozialromantischen rot-grünen Gutmenschen, besser an den dekadenten Dumm-Menschen, sehr gut erkennen kann.

Noch gefährlicher würde es für den Westen, wenn die derzeit noch untereinander verfeindeten Islamströmungen ihre Binnenfeindschaft für eine Zeit aussetzen würden und sich gemeinsam gegen den dekadenten und verhassten Westen verbünden würden, was aber angesichts des abgrundtiefen Hasses untereinander eher nicht zu befürchten ist.

An dieser brutalen ewigen Unversöhnlichkeit der unterschiedlichen Islamrichtungen untereinander kann man sehr gut die hartnäckige und unversöhnliche Langzeit-Haltung der Islamstrategen erkennen. Diesen Hass gegen alles andere, gegen den Westen tragen sie seit rd. 1.400 Jahren in ihren satanisch vergifteten Herzen. Der Islam ist in erster Linie eine antichristliche Eroberungs- und Unterdrückungsideologie, eine zivile Religion der Macht, die sich hinter dem Deckmantel einer theologischen Religion arglistig versteckt.

Diese boshafte Arglist des Islam wird von unseren dekadenten und naiv verblödeten Gutmenschen nicht erkannt. Sie glauben immer noch an die Gleichheit aller Menschen auf Erden und an das Gute in ihnen. – Ein fataler, tödlicher Irrglaube!

Auch, dass sich der wirkliche Feind unserer westlichen Kultur böse und arglistig hinter den Terror- und Mordbanden des IS versteckt erkennen wir noch nicht. Unser wirklicher Feind ist das sunnitische Saudi-Arabien, die Heimat des *ultra-fundamentalistischen Islam*, der Wiege des *Wahhabismus* bzw. des *Salafismus*, der den Westen seit Jahren systematisch unterwandert, ohne dass unsere Staatslenker dies erkannten. Auch die heutige Merkel-Bundesregierung erkennt das immer noch nicht ausreichend, obwohl ausreichend Indizien faktisch vorliegen.

Was die betroffenen Bürger dagegen heute tun können? Nun das, was sie in solchen Fällen seit zig Jahrtausenden schon immer getan haben: sich aktiv und mit allen Mitteln gegen die feindlichen Invasoren zur Wehr setzen und um unser Land und um unser Leben kämpfen!

Das ist das ganz einfache und ewig geltende Naturgesetz, das Gesetz des Stärkeren! Wer diesmal der Stärkere sein wird, das wird sich zeigen. – Dieses Gesetz des Stärkeren gilt immer fort, es gilt ewig in der Natur!

Und wenn wir das Kämpfen verlernt haben, dann müssen wir es eben wieder lernen. Aber vom warmen Sessel von zu Hause vor den Fernseher aus geht das natürlich nicht. Es ist diesmal kein Playstation-Spiel, kein Videospiel, auch kein amerikanischer Actionfilm, in dem der Held immer siegt. Nein, es ist diesmal ein sehr reales und blutiges Ereignis in unserem künftigen Alltag, das uns so noch lange beschäftigen wird.

Es könnte in Deutschland und Europa zu einer Neuauflage nach Art des Dreißigjährigen Krieges kommen, indem marodierende islamische Horden plündernd, vergewaltigend und mordend durch Deutschland und Europa ziehen. Immer auf der Suche nach Beute und weißem Sklavengold.

Also raus aus den warmen Stuben und kämpfen! – Mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen die feindlichen Invasoren aus dem Osten und ihre Steigbügelhalter in der Politik, in der rot-grünen irrationalen Phantasten-Gesellschaft sowie in der Merkelschen Umsturz-Regierung kämpfen.

→ Und vor allem und zuerst aber: Merkel muß weg!

Georg Martin ist Dipl.-Ing, freiberuflicher Unternehmensberater, Freidenker und deutscher Patriot sowie seit langer Zeit Kommentator bei *conservo*.